

sind verschiedenster Persönlichkeiten. Strahlend werden sie dargestellt:
feine Strahlen sind gezeichnet oder gemalt, welche, von den Händen ausgehend,
in verschiedene Richtungen ausgehen. Hier wurde ein Vorgang dargestellt,
der wirklich existiert.

Ihr müßt Euch vorstellen, daß aus Gottes Liebe alle Himmel und alle Welten entstanden sind und daß Seine Liebe lebendigste Strahlung ist, die alles anregt, belebt, stärkt und trägt. Ungezählte Lebewesen entstanden aus Seiner Güte. Die meisten freuen sich dieser stärkenden Kraft unbewußt, - doch gibt es auch Kreaturen, welche dieses Strömen und Strahlen bewußt empfinden können. Sie sind sich dieser erhaltenden Gnade bewußt, öffnen sich ihr weit und sehnsuchtsvoll, um so viel davon aufzunehmen, wie sie fassen können innerlich.

Belebt durch dieses Strömen, und erfüllt von großer Liebe und Erbarmen zu anderen Lebewesen, die schwächer sind und hilfsbedürftig, - wollen sie von der Fülle des Geschenkten weitergeben. Ihr reines Wollen wirkt sich sofort aus und nimmt eine gewisse Form an, die sich darstellen läßt im Bilde. Richtig werden ihre Hände also gebend, spendend, austeilend dargestellt, denn das entspricht ihrem Wollen.

Stellt sich ein Mensch auf dieses Spenden ein, reinen Herzens, in schlichter Gläubigkeit, - so wird er häufig dieses feine Strahlen spüren können, das auf ihn übergeht. Glück-selig fühlt er sich in solchen Momenten, neu gestärkt zur Hilfe an anderen. So bilden sich ganze Ketten von Strahlungs-vermittlern, - Aufnehmenden, - Weitergebenden, - und keiner denkt an sich: jeder will glücklich machen, wie er beglückt wurde. Bis in die tiefsten Tiefen reicht das Strömen dieser Liebe, von durstigen Seelen aufgefangen, die oft erst im herbsten Leid aufbrachen. Ihr ^{tiefer} Dank, ihre zitternde Freude aber steigt in Reinheit empor zur Höhe, - einen Rückfluß bringend an persönlicher Freude über empfangene Hilfe. So schließt sich der Kreis des Gebens, - des Nehmens, - des Gebens in voller Harmonie. Könnt Ihr es empfinden? ---